

Sexuell übertragene Krankheiten – Symptome beim Mann

In den vergangenen zwei Jahren hat die Häufigkeit von Geschlechtskrankungen deutlich zugenommen, vor allem bei Männern.

Durch die intensiven «Safer Sex»-Massnahmen zu Beginn der AIDS-Epidemie war die Häufigkeit nahezu aller Geschlechtskrankungen in den vergangenen 20 Jahren deutlich rückläufig. Nun erleben wir eine «Renaissance» mit gehäuften Fällen von Geschlechtskrankungen, und zwar sowohl bei homosexuellen als auch bei heterosexuellen Männern. Die Ursachen für die Zunahme werden zurzeit heftig diskutiert. Sicherlich spielt die abnehmende Bereitschaft zu «Safer Sex» aufgrund der (vermeintlich) guten Therapiemöglichkeiten von HIV/AIDS eine Rolle.

Problematisch ist nicht nur die Erhöhung der Anzahl der Geschlechtskrankungen, sondern auch die zunehmende Antibiotikaresistenz verschiedener Keime. Zum Beispiel war früher der Tripper (Gonorrhoe) eine recht einfach zu therapierende Erkrankung. Heutzutage müssen wir mit erheblichen Antibiotikaresistenzen (multiresistenter Keim) rechnen. Die Behandlung wird in diesen Fällen deutlich komplizierter und zum Teil auch langwieriger.

Bei häufig wechselnden Geschlechtspartnern, insbesondere bei ungeschütztem Verkehr, besteht ein erhebliches Risiko, mit einer Geschlechtskrankung angesteckt zu werden. Dies gilt in jeder Altersklasse und sowohl für heterosexuelle als

auch für homosexuelle Kontakte. Je frühzeitiger eine Geschlechtskrankung entdeckt wird, desto einfacher ist in der Regel die Behandlung. Insbesondere kann auch die notwendige Partnerbehandlung einfacher durchgeführt werden.

Die untenstehende Tabelle nennt einige Frühsymptome zu den jeweiligen Erkrankungen. In jedem Fall gelten aber folgende Faustregeln:

1. Jede Art von Symptomen oder Hautveränderungen im Intimbereich, die nicht innerhalb von wenigen Tagen von selbst abheilen, müssen ärztlich abgeklärt werden.
2. Auch bei unsicheren Symptomen ist im Zweifelsfall eine ärztliche Untersuchung angezeigt, insbesondere wenn ein erhöhtes Risiko (wechselnde Geschlechtspartner, ungeschützter Verkehr) vorliegt.

Dr. med. Peter Schiller, Liestal

Die folgende Tabelle fasst die bei uns häufigen sexuell übertragenen Erkrankungen zusammen:

Name der Krankheit	Häufige Krankheitszeichen
Gonorrhoe (Tripper)	Schmerzen beim Wasserlösen, eitriger Ausfluss aus der Harnröhre
Chlamydien-Urethritis (falscher Tripper)	Schmerzen beim Wasserlösen, schleimig trüber Ausfluss aus der Harnröhre
Syphilis (Lues)	Schlecht heilender Knoten oder Geschwür im Genitalbereich, typischerweise schmerzlos. Verschiedene Hautausschläge
Herpes genitalis (genitales «Fieberbläschen»)	Wiederkehrende schmerzhafte und brennende Bläschen im Intimbereich oder am Gesäss
Condylomata acuminata (HP-Virus/Feigwarzen)	Aufschliessen von warzenartigen Hautveränderungen im Intimbereich ohne weitere Symptome
HIV/AIDS	In den Frühstadien häufig keine Krankheitszeichen
Hepatitis A, B, C (virusbedingte Leberentzündung)	Krankheitsgefühl, Gelbsucht
Trichomonaden	Beim Mann häufig keine Symptome. Evtl. schweflig riechender Ausfluss
Pediculosis pubis (Filzläuse)	Juckende und brennende rötliche Hautveränderungen in der Schamgegend (zum Teil auch am Brusthaar, in den Augenbrauen und an den Wimpern)
Scabies (Milben/Krätze)	Intensiver Juckreiz zum Teil am ganzen Körper, insbesondere abends und nachts